

Protokoll zur Ortschaftsratsitzung vom 06.05.26

Ort: Kahnsdorf, Versammlungsraum FF Kahnsdorf, Kahnsdorfer Str. 35 B
Zeit: 18.30 Uhr – 20.30 Uhr

Teilnehmer: Kerstin Tille, Michael Günther, Claus Meiner; Heidrun Müller
Kristin Neundorf - entschuldigt

Gäste: laut Anwesenheitsliste

Gemeinderat (GR), Ortschaftsrat (OR), Gemeindeverwaltung (GV), Ortsvorsteher (OV), Bürgermeister (BM), Technischer Ausschuß (TA), Landratsamt (LRA), Mitarbeiter (MA), Denkmalschutz (DS)
Flächennutzungsplan(FNP)

Tagesordnung/

Themen: laut Einladung

1) Eröffnung/Begrüßung

Der OV begrüßte zu Beginn der Sitzung die Mitglieder des OR, die MA der GV und die Gäste. GR/OR Herr Günther meldete sich zu Wort und gab bekannt, dass er gegen 19.15 Uhr die Sitzung verlassen muss, um an einem anderen für ihn wichtigen Termin teilzunehmen. Daraufhin fragte der OV die MA der GV an, ob wir den Punkt 3 in der Einladung, die Vorstellung des FNP vorziehen können. Dies wurde mit ja beantwortet und so stellte die Leiterin vom BA, Frau Freiberg, Frau Nowak vom Büro BJÖRNSEN BERATENE INGENIEURE (BCE) vor, die durch die Präsentation mittels vorbereiteter Technik führte.

3) Vorstellung FNP

Es wurden unsere 3 Ortsteile, aber jeder erstmal für sich gezeigt und erläutert. Es kamen auch Fragen von den anwesenden Bürgern, die der BM, Frau Freiberg oder Frau Nowak versucht haben, weitestgehend zu beantworten. In den Gesprächen wurde aber auch deutlich, dass gerade bei privaten Eigentum noch einiger Klärungsbedarf besteht. Auch hier antwortete der BM anhand von schwierigen Beispielen aus der Praxis, z.Bsp. Klärung mit Erbgemeinschaften. Frau Nowak führte sehr informativ durch die einzelnen Folien und versuchte viele Sachen zu erläutern. Frau Freiberg machte nochmal auf die Wichtigkeit der Planung des FNP aufmerksam, er soll dann eine Richtschnur für die nächsten 20 Jahre sein. Der OV fragte zum Schluß der Präsentation, ob die Bürger nach der Veröffentlichung der Unterlagen, ihre Meinungen/ Fragen dazu nochmals äußern können. Dies wurde mit einem ja beantwortet und danach beendet Frau Nowak den Vortrag. Der OV bedankt sich bei ihr und bei den Gästen für die Fragen und Diskussionen, er wünschte Frau Nowak einen guten Nachhauseweg.

2) Bürgerfragestunde

Es waren wieder zahlreiche Gäste anwesend und infolge der Teilnahme von einigen MA der GV wurde der Punkt sehr rege für Fragen und Diskussion genutzt.

Es wurde über den neuen Standort des neuen FF Gerätehauses/Vereinshaus gesprochen, über 2 Flächen im Bereich Pferdehof, die der Gemeinde gehören und über die Flächen der ehemaligen BF/KW Großzössen, wo das LRA Eigentümer ist.

Der BM und Frau Freiberg gaben viele Erklärungen zur derzeitigen Situation/Entwicklung zu den einzelnen Punkten. GR/OR Frau Tille fragte an, wie das Gebiet für den neuen angedachten Spielplatz in Kahnsdorf Nord ausgewiesen ist, wo sich Herr Wolf auch finanziell beteiligen möchte, wenn er dann gebaut wird. Sie fragte weiter an, was mit dem alten Gebäude der FF-wehr wird, kann man es als Gemeinde nicht behalten und für eine neue Heimatstube herrichten/nutzen?

Zur Zeit sind alle Gegenstände nach der Räumung aus der alten Schule infolge des Verkaufes des Gebäudes in ganz Kahnsdorf verteilt/eingelagert. Man war sich in der Runde inkl. dem BM einig, dass sich alle dazu Gedanken machen sollten. Der OR würde die Nutzung als neue Heimatstube begrüßen und unterstützen, es wäre eine gute Bereicherung für die Darstellung der Historie von Kahnsdorf, von einen

infolge des Kohleabbaus geschundenen Dorfes, zu einem Dorf, wo jetzt Gäste kommen, um Urlaub zu machen. Frau Tille machte weitere Aussagen über Aktivitäten des FF Vereines, wo sie auch Mitglied ist. Sie planen die Aufstellung von Infotafeln in Kahnsdorf zur Geschichte von Kahnsdorf und fragen die GV an, ob die Bushaltestelle in der Kreudnitzer Allee ein Dach bekommen könnte.? Die Schulkinder stehen bei schlechten Wetter und im Winter im Freien.

Weiter wurde auch der Abriß der alten Gärtnerei in der Pürstener Straße von Gästen kritisch angesprochen, wo keine Sicherungsmaßnahmen erkennbar waren(Einzäunung usw.),was auch GR/OR Herr Günther nochmal hinterfragte. Frau Freiberg antwortete, dass Gebäude unter DS steht und jetzt zur Klärung bei der Landesdirektion liegt.

4) Sonstiges/Infos

Der OV leitete den Punkt ein und sprach über einen Termin mit Frau Freiberg in der GV, welcher im Vorfeld der Sitzung stattfand. Dort wurden folgende Themen besprochen, die nun in kurzer Reihenfolge genannt werden.

Wie geht es weiter:

- 1) mit der Aufstellung eines Bücherausleihschranks im Rittergutshof
- 2) der Gestaltung des Rittergutsparkes, einer 3. Einfahrt zur "Festwiese" und
- 3) einer zweiten Ausgangsstraße für Kahnsdorf?

zu 1) Frau Freiberg antwortete, dass es für die Aufstellung Bücherausleihschranks grünes Licht gibt, auch vom Denkmalschutz und der OR es weiter verfolgen kann.

zu 2) Der Park wurde im Auftrag der GV vermessen (Bäume, Wege usw.) und auch dort geht es weiter. Es wurde über eine 3. Einfahrt zur Festwiese mit dem DS gesprochen, welcher aber im Zusammenhang mit dem Heimatfest genutzt werden darf.

zu 3) Für eine zweite Straße als Ausgang bzw. Eingang für Kahnsdorf muss erst das B-Planverfahren abgewartet werden.

Natürlich wurde auch wieder das Fehlen einer öffentlichen Toilette von den Bürgern angesprochen ,wo sich das BA mit dem LRA in Verbindung setzen wird, um nach der Baugenehmigung eines Investors nachzufragen. Er möchte im Hafengebäude eine errichten.

Zum Ende der Sitzung berichtete der OV noch über eine Beschwerde einer Anwohnerin der Grenzstraße, zu einem Problem mit der Flüchtlingsunterkunft. Der OV steht dazu mit dem LRA in Verbindung.

Auch sprach er wieder über zunehmende Aktivitäten im Drogenmilieu in Lobstädt, wo er auch einen Termin mit dem Ortpolizisten hatte. Die MA der GV berichteten über Schmierereien in der Bushaltestelle hinter der Turnhalle/Schule mit Graffiti, welche bei den täglichen Kontrollgängen durch das Personal festgestellt wurden.

Zum Schluß bedankte sich der OV bei der FF Kahnsdorf für die Unterstützung zur Nutzung des Versammlungsraumes, bei den Gästen für ihr Kommen, bei den MA GV und externen Büro aber auch für die kritischen und konstruktiven Gespräche mit dem OR und allen Beteiligten und beendete die Sitzung.

Er wünschte allen einen angenehmen Nachhauseweg.



Claus Meiner

Ortsvorsteher Lobstädt/ Großzössen/ Kahnsdorf